Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Sand Tecla ain gras wasser
do gewinnen vill grewlicher tier
pinen do tet sy das heilig chreuz
fier sich vnd gewan willigklich
in das wasser vnd trost sich gotz
das machst er nwellant ertwern
do cham ain lauter grasser nepl'
der pedeckt sey das sey wed'
menschen noch tier machsten ge
sechen do wamnaten die frawn
vmb sey vnd farchten die tier
wnerden sey tötten vnd wnersse
vill edler wnerzu vnd salbm in
das wasser darumb das die tier
slaffind wnerden von dem gniete
gesmacken do halff vns herr sand
Teclam das er die tier nichts
teten vnd gewan fleisch vnd wol
gesunt aus dem wasse do
ward alexand' gar zornig vnd
hess mit des richters willem
zwen rast machen dar auff hiess
er sand Teclam pniten vnd hiess
ain gras fewr darvnder machse
do zpreunne dy pant zue hant
da mit sy gepiniten was vmd
pelaib ir leichnam vnmaihgt
von dem fewr do threphemia
die grafs gluet sach do erschr
ratcht sy gar ser vmb sand tecla
das sy von iren symen cham
vnd lag sam sy sterben wolt
Do das alexander sach do er
schratcht er gar ser vnd farcht
der chayser wnerd die stat ver
tilgen durch seiner muemen
willem threphemia Zwd viel fier
den richt' vnd pat in das er
im sand Tecla liess do schray
das volkch auch an den richt'
das er sey ledigk liess do cham
die frau threphemia von dem
grassen geschray wider zue iren
symen do viell sand tecla vnb
sey vnd glaubt das ain newe
verstend an ir gesechen wer
Dar Nach sagt die lieb zunkch
frau sand Tecla threphemia als
vill von christenleichen glaube
das sy dy tauff entphieng vnd
vill menschen mit ir vnd pelaib
siben tag pey ir Dar Nach
begert sy das sy sand paulum
sechen scholt vnd fier mit den
andern umgeren zue sand paul
Zwd do er sey also sach do er
schratcht er ser do trost sy
in vnd sagt im das sy vill